



„Bildung in der digitalen Welt“

Strategie der Kultusministerkonferenz

Impulsvortrag mit Diskussion

Fachtagung „Schule im digitalen Wandel“

GEW Rheinland-Pfalz

IGS Kurt Schumacher, Ingelheim

4. März 2017

Gabriele Lonz

Vorsitzende der Länderseite der GEKO¹ der KMK/ Referentin im Ministerium für Bildung RLP

**¹(Gemischten Kommission Schulfunk/
Schulfernsehen/KMK/ARD/ZDF/Dradio)**

Schule und Berufliche Bildung

- ↳ **Historie**
- ↳ **Bildungspläne, Unterrichtsentwicklung, curriculare Entwicklung**
- ↳ **Aus-, Fort- und Weiterbildung**
- ↳ **Infrastruktur und Ausstattung**
- ↳ **Bildungsmedien, Content**
- ↳ **E-Government, Schulverwaltungsprogramme, Bildungs- und Campusmanagementsysteme**
- ↳ **Rechtlicher Rahmen**

- ↳ **..... und was passiert im Moment in RLP**

Entwicklung des Strategiepapiers

Juni
2015

September
2015

Mai
2016

Juni
2016

08. Dezember 2016

Präambel: schulischer Bereich „...“, dass das Lehren und Lernen in der digitalen Welt dem Primat des Pädagogischen – also dem Bildungs- und Erziehungsauftrag – folgen muss.“

„Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule besteht im Kern darin, Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben zu befähigen.“



- ↳ **„Die Länder beziehen in ihre Lehr- und Bildungspläne sowie Rahmenpläne, beginnenden mit der Primarstufe die Kompetenzen ein, die für eine aktive, selbstbestimmte Teilhabe in einer digitalen Welt erforderlich sind.“ (S. 11)**
 - ↳ Integrativer Teil der Fachcurricula aller Fächer
 - ↳ Kompetenzrahmen „Kompetenzen in der digitalen Welt“ (S. 15 – 18)
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Schützen und sicher Agieren, Problemlösen und Handeln, Analysieren und Reflektieren
 - ↳ Berufliche Bildung + berufsspezifische Ausprägung bzgl. Kompetenzen
 - ↳ Bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen werden digitale Lernumgebungen entsprechend den curricularen Vorgaben systematisch eingesetzt.
- ↳ **„Die Länder verpflichten sich dazu, dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sek I eintreten, bis zum Ende der Pflichtschulzeit die Kompetenzen erwerben können.“ (S. 18)**



- ↳ **„Konkret heißt dies, Lehrkräfte sollen digitale Medien in ihrem jeweiligen Fachunterricht professionell und didaktisch sinnvoll nutzen sowie gemäß dem Bildungs- und Erziehungsauftrag inhaltlich reflektieren können.“ (S. 24)**
 - ↳ Module zum Kompetenzerwerb sollen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften verbindlich verankert werden
 - ↳ Der Aufbau der Kompetenzen ist Aufgabe der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften und der Bildungswissenschaft
 - ↳ Lehrende sollen in der Lage sein, die eigene Kompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln, den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler didaktisch reflektiert und aufbereitet zu unterstützen, den adäquaten Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge zu planen, durchzuführen und zu reflektieren
- ↳ **Besondere Bedeutung der Lehrerfortbildung, Länder müssen entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten anbieten – online-basierte Fortbildungsangebote**

- ↳ „Die Länder setzen sich dafür ein, dass Lehrenden und Lernenden digitale Bildungsmedien mit ihren vielfältigen Einsatzszenarien in geprüfter Qualität dauerhaft zur Verfügung stehen und deren Nutzung in Lehr- und Lernprozessen möglichst einfach sein soll.“ (S. 31) (und leicht auffindbar/Metadaten)
 - ↳ Zulassungsverfahren für Bildungsmedien überprüfen und anpassen
 - ↳ Kriterienkataloge überarbeiten
 - ↳ Beschaffung von digitalen Bildungsmedien koordinieren (mit Sachkostenträger)
 - ↳ zentrales OER-Büro einrichten (zur Förderung offen lizensierter Bildungsmedien)

- ↳ Verfügbarkeit/Technik
 - ↳ Nutzbarkeit und Auffindbarkeit unterstützen
 - ↳ Verbindliche Schnittstellen notwendig
 - ↳ Berücksichtigung hybride bzw. parallele Nutzungsformen analoger und digitaler Bildungsmedien
 - ↳ Rechtlicher Aspekte
(Datenschutz, Urheberrecht, Jugendmedienschutz)

- ↳ Gremium aus Ländervertretern zur Steuerung bei der Nutzung von Bildungsmedien



↳ Möglichst bis 2021 soll jede Schülerin und jeder Schüler jederzeit – wenn pädagogisch sinnvoll – eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen können.

↳ Breitbandige Anbindung der Schulen

↳ Beratung und konzeptionelle Unterstützung

↳ Schulhausvernetzung, WLAN und technischer Support

↳ Finanzierung

(Anknüpfungspunkt Digitalpakt#D – BMBF)



- ↳ „Für verschiedene IT-Lösungen im schulischen Bereich gemeinsame Austauschverfahren zu ermöglichen und Angebote bundesweit nutzbar zu machen.“ (S.42)
 - ↳ E-Government
 - elektronisch gestütztes Verwaltungshandeln - online
 - ↳ Bildungsmanagement, Schulverwaltungsverfahren
 - Mindestanforderungen für den Austausch von Daten zwischen den verschiedenen länderspezifischen Systemen definieren und datenschutzkonforme rechtliche Voraussetzungen dafür schaffen
 - ↳ Elektronische Schülerakte
 - ↳ Länderübergreifende Maßnahmen für Kinder beruflich Reisender
 - ↳ digitales Informationssystem wird geschaffen



- Anpassung länderspezifischen Lehr- und Bildungspläne, niederschwellige Maßnahmen Anpassung/Einführung von Medienpässen oder ergänzende Erlasse zu curricularen Vorgaben möglich.
- Gesellschaftlicher Konsens mit Eltern über die Notwendigkeit des Erwerbs von „Kompetenzen in der digitalen Welt“ anzustreben – aktive Unterstützung der Schule
- Eltern haben Informationsanspruch und Anspruch auf Beteiligung bei der Umsetzung der notwendigen Veränderung
- Schulmitwirkung - evtl. Mitwirkung der Schulkonferenz
- Online-gestützte Lernformen und Kommunikationsmöglichkeiten, evtl. schulinterne Vereinbarungen erforderlich
- Folgen des verstärkten Einsatzes von digitalen Medien für die Aufgaben von Lehrpersonalräten – nur begrenzt möglich



Rahmenbedingungen

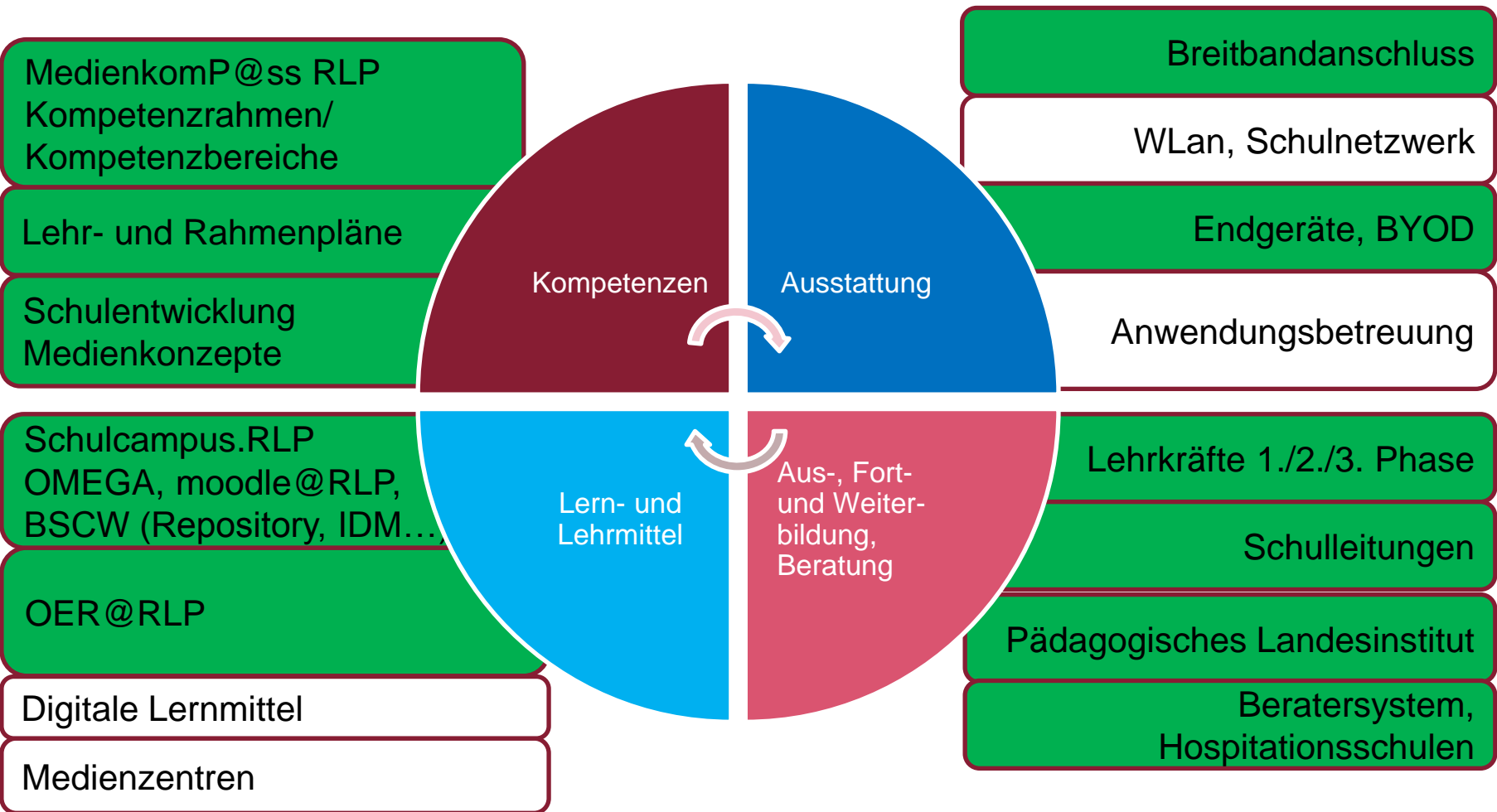
- Koalitionsvertrag RLP „Digitale Bildung entscheidet“
Mai 2016
- Ministerratsbeschluss: Digitalstrategie „Rheinland-Pfalz digital, wir vernetzen Land und Leute“ mit 12 Eckpunkten (Bildung – digitales Lehren und Lernen)
Juni 2016
- „Der Digital-Dialog“ Entwicklung der Digitalstrategie als Beteiligungsverfahren
Oktober 2016

www.digital.rlp.de

- Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ SP Grundschule (Pilot gestartet)
November 2016
- KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“
Dezember 2016



Zentrale Handlungsfelder





Das passiert im Moment in RLP

- **Kommission „Digitale Bildung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften“** Start: 21.12.2016 bis Juli 2017
Ziel: Module 1./2./3. Phase erarbeiten und Umsetzungsfahrplan
- **Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ Schwerpunkt Grundschule**
Start: 10.11.2016 Pilotphase mit 12 Grundschulen
Ziel: Jede zweite Grundschule bis 2021
Anpassung des MedienkomP@ss an den Kompetenzrahmen der KMK-Strategie
- **Projekt Schulcampus.RLP**
Ziel: Jede Lehrkraft, jede Schülerin und jeder Schüler kann verschiedene Services einfach, standardisiert, niederschwellig nutzen
- **Landestrategie „Rheinland-Pfalz digital – Wir vernetzen Land und Leute“**
www.digital.rlp.de
Ziel: Strategie des BM „Bildung – Digitales Lehren und Lernen“ bis Herbst 2017
- **Runder Tisch MINT 2016**